

Referenten
im MEZ Berlin

Wolfram Adolphi



Politikwissenschaftler

Dr. sc., Politikwissenschaftler; mit China befasst seit 1976; Aufenthalte in China 1978, 1987/88, 2008 und 2011; 1980-85 Korrespondent der Wochenzeitung "horizont" in Tokio; Habilitationsschrift zum Thema

"Die Chinapolitik des faschistischen Deutschland 1937-1945" 1989; zahlreiche Bücher und Aufsätze zu China, u.a. "Mao. Eine Chronik" 2009, dazu die historischen und zeitgeschichtlichen Romane "Chinafieber" 2004, "Chinatraum" 2007 und "Die chinesische Karte" 2010. Für mehr Informationen und Texte siehe die Website asiaticus.de.

[Asiaticus](#)

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Hans-Jürgen Bandelt

Wissenschaftler und Autor

Hans-Jürgen Bandelt, Jahrgang 1951, war Professor am Fachbereich Mathematik der Universität Hamburg, wo er sich neben der Behandlung kombinatorisch-geometrischer Probleme den Anwendungen der Genetik auf vorgeschichtliche Fragestellungen widmete, sowie Studien zur forensischen und medizinischen Genetik betrieb. Er ist Mitglied der Gesellschaft für Bildung und Wissen e.V. und schreibt gegen den Bildungsabbau in Schule und Hochschule an. In letzter Zeit setzt er sich mit Didaktik auseinander und verfasst politische Essays über Bildung und Neoliberalismus. Publikationen z.B. auf *Rubikon*, *Makroskop* und im *Braunschweig Spiegel*.

[Hans-Jürgen Bandelt, Die Kultur-Linke und ihr Problem mit Grenzen. Solidarität und Sammlung statt Ausgrenzung](#)

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Matin Baraki



Politikwissenschaftler

Nach einer Ausbildung zum Feinmechaniker studierte er in Kabul Pädagogik und arbeitete als Lehrer. Von 1970 bis 1974 war Matin Baraki Technischer Assistent an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der

Universität Kabul. 1974 ging er in die Bundesrepublik Deutschland und wurde 1995 an der Philipps-Universität Marburg promoviert. Er nahm danach als Politikwissenschaftler Lehraufträge für Internationale Politik an den Universitäten Marburg, Gießen, Kassel, Münster und der FHS-Fulda wahr. Baraki publiziert über den Mittleren Osten sowie Zentralasien in Büchern sowie Zeitschriften und Zeitungen Deutschlands und der Schweiz.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Aitak Barani



Aitak Barani kam 1984 nach Deutschland. Sie ist in der antifaschistischen, internationalistischen und vor allem in der Palästina-Bewegung aktiv. Seit 2004 bereist sie regelmäßig den Iran und konnte sich so selbst ein Bild von der Wirklichkeit des Landes machen.

Referenten
im MEZ Berlin

Keith Barlow

Mitglied der Communist Party of Britain (CPB)

Referenten
im MEZ Berlin

Hans Bauer



Rechtsanwalt

Vorsitzender der Gesellschaft zur Rechtlichen und Humanitären Unterstützung (GRH)
Vizepräsident des Ostdeutschen Kuratoriums von Verbänden (OKV)

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Erika Baum

Antifaschistische Kämpferin

Referenten
im MEZ Berlin

Uwe Behrens



Logistik-Manager

Uwe Behrens, Jahrgang 1944, studierte an der Hochschule für Verkehrswesen "Friedrich List" in Dresden, diplomierte an der Wilhelm-Pieck-Universität in Rostock und war nach dem Studium mit der Einführung des Containertransportsystems bei der Deutschen Reichsbahn der DDR beschäftigt.

Für eine BRD-Spedition ging er 1990 nach China. 2000 übernahm er das Management des französisch-indischen Joint-Ventures Geodis India und pendelte zwischen China und Indien. Von 2008 bis 2017 wirkte er als Berater eines in Hongkong ansässigen Logistikunternehmens im Rahmen der chinesisch - afrikanischen Wirtschaftskooperation, der späteren Neuen Seidenstraße.

Über seine Beobachtungen veröffentlichte er 2021 im Verlag Edition Ost das Buch "Feindbild China - Was wir alles nicht über die Volksrepublik wissen".

- [Diese Seite drucken](#)

- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Friederike Benda

Kandidatin im Wahlkreis Charlottenburg - Wilmersdorf der Partei Die Linke bei den Bundestagswahlen

Referenten
im MEZ Berlin

Alberto Berbes

Sekretär der Botschaft der Republik Kuba in Deutschland

Referenten
im MEZ Berlin

Detlef Bimboes



Er ist 1946 geboren und von Beruf promovierter Diplombiologe. Von 1979 bis 2008 war er beruflich in der Agrar- und Umweltverwaltung tätig. Er ist Mitglied der Ökologischen Plattform der Partei DIE LINKE und lebt in Berlin.

Homepage *Natur und Gesellschaft*

Webseite: <http://www.detlef-bimboes.de/Impressum>

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Gretchen Binus

Ökonomin

Referenten
im MEZ Berlin

Stefan Bollinger



Politikwissenschaftler und Historiker

Stefan Bollinger studierte an der Humboldt-Universität und arbeitet als Historiker und Politologe zu deutscher, osteuropäischer und sowjetischer Geschichte. Mitglied der Leibniz-Sozietät, der Historischen Kommission beim Parteivorstand der Partei die Linke, stellv. Vorsitzender der Helle Panke e.V. – RLS Berlin und Redakteur der Z – Zeitschrift Marxistische Erneuerung

Zahlreiche Publikationen zur DDR-Geschichte und deutscher Einheit: mit Fritz Vilmar Hrsg.: Die DDR war anders. Eine kritische Würdigung ihrer sozialkulturellen Einrichtungen". edition ost. Berlin 2002; (Hrsg.): Das letzte Jahr der DDR. Zwischen Revolution und Selbstaufgabe. Berlin 2004; (mit Ulrich van der Heyden und Mario Keßler Hrsg): Ausgrenzung oder Integration? Ostdeutsche Sozialwissenschaftler zwischen Isolierung und Selbstbehauptung. trafo verlag. Berlin 2004; mit Reiner Zilkenat, Hrsg.: Zweimal

Deutschland. Soziale Politik in zwei deutschen Staaten - Herausforderungen, Gemeinsamkeiten, getrennte Wege. edition bodoni. Neuruppin 2020; Die DDR in der gesamtdeutschen Geschichte – Vertane Chance, Sackgasse, Nachwirkungen. edition bodoni 2022 (im Erscheinen)

Zur Geschichte von Revolution, Krieg und Ost-Westbeziehungen: 1968 - die unverständene Weichenstellung. Karl Dietz Verlag Berlin 2008; Linke und Nation. Klassische Texte zu einer brisanten Frage. Promedia Wien 2009; Meinst du, die Russen wollen Krieg? Über deutsche Hysterie und ihre Ursachen. Verlag am Park (Eulenspiegel-Verlagsgruppe) Berlin 2016; Oktoberrevolution. Aufstand gegen den Krieg 1917-1922. edition ost. Berlin 2017; Lenin. Theoretiker, Stratege, marxistischer Realpolitiker. PapyRossa Köln 2017; November '18. Als die Revolution nach Deutschland kam. edition ost. Berlin 2018; 1939 – Wie der Krieg gemacht wurde und Deutschland die Welt in den Abgrund stürzen durfte. PapyRossa 2022; Die Russen kommen. Wie umgehen mit dem Ukrainekrieg? Über deutsche Hysterie und deren Ursachen. verlag am park Berlin 2022

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Lutz Brangsch



Lutz Brangsch, Dr. Dipl. oec., Ökonom. war wissenschaftlicher Referent im Institut für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Webseite: <http://www.brangsch.de/>

Referenten
im MEZ Berlin

Daniel Bratanovic

Redakteur der Tageszeitung junge Welt

Referenten
im MEZ Berlin

Reiner Braun

Geschäftsführer der International Association of Lawyers against Nuclear Arms (IALANA)

Referenten
im MEZ Berlin

Hans-Peter Brenner

Mitherausgeber der Zeitschrift Marxistische Blätter

Referenten
im MEZ Berlin

Werner Brödner

Maschinenbau-Ingenieur

Referenten
im MEZ Berlin

Ellen Brombacher

Referenten
im MEZ Berlin

Elfriede Brüning

Schriftstellerin

Referenten

im MEZ Berlin

Christel Buchinger



Christel Buchinger, Jahrgang 1954, Dipl.-Biologin, seit der Rente Gelegenheitsautorin, Übersetzerin und Lektorin, hat als Umweltberaterin, Ökopädagogin Geschäftsführerin einer Frauenbildungsorganisation und als freiberufliche Beraterin gearbeitet, zuletzt war sie Mitarbeiterin des ehemaligen Bundestagsabgeordneten Wolfgang Gehrcke.

Referenten
im MEZ Berlin

Heinrich Bücker



Selbständiger Gastronom

Heinrich Bücker betreibt in Berlin das COOP Anti-War Café, in dem regelmäßig antimilitaristische

Veranstaltungen stattfinden.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Andreas Buderus

Wirtschaftsmediator

Mitinitiator von "Sagt NEIN!" Seit 35 Jahren aktiver Gewerkschafter (ötv/ver.di). Mitbegründer des Zentralen Arbeitskreises gegen Rassismus und Rechtsextremismus beim ver.di-Gewerkschaftsrat. Seit 25 freiberuflicher Berater von Betriebsrats-, Personalrats- und Gewerkschaftsgremien. Freier Autor (u.a. Fünf Jahre Glatzenpflege auf Staatskosten, Das zerbrochene Fenster). Wirtschaftsmediator, Organisationsentwickler und Coach.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Siegfried Burmester

Letzter Chef der Deutschen Handelsgesellschaft Ost West

Referenten
im MEZ Berlin

John Catalinotto

Chefredakteur der Wochenzeitung Workers World und Vertreter des International Action Center, New York

Referenten
im MEZ Berlin

Richard Corell

Ökonom und Publizist

Referenten
im MEZ Berlin

Erhard Crome

Politikwissenschaftler und Autor



Erhard Crome studierte von 1971 bis 1976 Politik mit dem Schwerpunkt Außenpolitik am *Institut für Internationale Beziehungen der DDR* in Potsdam-Babelsberg (heute Universität Potsdam). Dort promovierte er 1980 und wurde 1987 habilitiert. Nach der deutschen Vereinigung arbeitete er bis 2000 an der Universität Potsdam im Fachbereich Politikwissenschaft. 2001 hatte er eine Gastprofessur an der Europa-Universität Viadrina, Frankfurt/Oder inne und war seit 2002 Mitarbeiter der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Hier war er bis Mitte 2016 Referent für Friedens- und Sicherheitspolitik des Instituts für Gesellschaftsanalyse.

Erhard Crome war Mitglied der Redaktion der sozialwissenschaftlichen Zeitschrift Berliner Debatte Initial und Mitbegründer des außenpolitischen Journals WeltTrends. Er ist Autor der Zweiwochenschrift Das Blättchen.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Erika Czwing

Agrarökonomin

Referenten
im MEZ Berlin

Sevim Dağdelen

WESTEND

SPIEGEL
Bestseller

SEVIM
DAGDELEN

Die NATO

Eine Abrechnung mit
dem Wertebündnis

Journalistin und Bundestagsabgeordnete des Bündnisses Sahra Wagenknecht (BSW)

Referenten
im MEZ Berlin

Dietmar Dath

Journalist und Schriftsteller

Referenten
im MEZ Berlin

Fabio de Masi

Abgeordneter des Europäischen Parlaments und dort Mitglied im Ausschuss für Wirtschaft und Währung (ECON)

Referenten
im MEZ Berlin

Diether Dehm

MdB, Fraktion der Partei DIE LINKE



Referenten
im MEZ Berlin

Klaus Dräger

Mitglied im Redaktionsbeirat der Zeitschrift marxistische Erneuerung Z.

Referenten
im MEZ Berlin

Helmut Dunkhase

Mathematiker

Referenten
im MEZ Berlin

Kai Ehlers

Journalist und Russlandexperte

Referenten
im MEZ Berlin

Janis Ehling



Politikwissenschaftler, Mitglied in der Partei DIE LINKE in Friedrichshain-Kreuzberg

Referenten
im MEZ Berlin

Wolfram Elsner



Ökonom

Wolfram Elsner, geb. 1950, war Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Bremen und Leiter des Bremer Landesinstituts für Wirtschaftsforschung. Er ist Autor und Herausgeber zahlreicher internationaler Publikationen und Lehrbücher und ist Editor-in-Chief des *Review of Evolutionary Political of Economy REPE* (Springer Nature). Zahlreiche internationale Lehr- und Vortragsangebote führten ihn unter anderem als Adjunct Professor an die University of Missouri, Kansas City und seit 2015 als Gastprofessor an die School of Economics, Jilin University, Changchun, China.

Aktuelle Bücher von Wolfram Elsner über China: "Das chinesische Jahrhundert - Die neue Nummer eins ist anders", Westend-Verlag 2020 und "Die Zeitenwende - China, USA und Europa nach Corona", PapyRossa Verlag 2021

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Michael G. Esch

Historiker

Referenten
im MEZ Berlin

Hannes A. Fellner

Sprachwissenschaftler

Referenten
im MEZ Berlin

MEZ Filmreihe

Filme im MEZ

Referenten
im MEZ Berlin

Rainer Fischbach



Rainer Fischbach arbeitet als Softwareexperte in der Industrie mit dem Schwerpunkt Unterstützung des Produktentstehungsprozesses durch IT.

Er publiziert zu fachlichen Themen sowie zum Zusammenhang von Technik, Ökonomie, Ökologie und

Gesellschaft. Zu letzteren liegen von ihm die Monographien *Mythos Netz* (Zürich 2005) und *Mensch-Natur-Stoffwechsel* (Köln 2016) vor. Er unterrichtete Informatik im Lehrauftrag an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und forschte zur militärischen Technologiefolgenabschätzung als Mitglied der AFES-PRESS (Working Group Peace Research and European Security).

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Werner Fischer

Historiker

Referenten
im MEZ Berlin

Andreas Fuhs

Politikwissenschaftler

Referenten
im MEZ Berlin

Georg Fülberth

Politikwissenschaftler

Referenten
im MEZ Berlin

Johannes Gall

Musikwissenschaftler und Chorleiter

Referenten
im MEZ Berlin

Wolfgang Gehrcke

Ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestages für die Partei DIE LINKE



Im Jahr 1961 sowohl Mitbegründer der Ostermarschbewegung als auch Eintritt in die illegale KPD. Seitdem friedenspolitisch und in linken Organisationen und Parteien (DKP, PDS, DIE LINKE) aktiv. Buchpublikationen u.a. mit Christiane Reymann zu linker Strategie, Antisemitismus-Kampagne gegen links, Afghanistan, Syrien, deutsch-russische Beziehungen.

Referenten
im MEZ Berlin

Sven George

Stellvertretender Vorsitzender der DKP Berlin. Aktiv in der Palästina-Solidarität.

Referenten
im MEZ Berlin

Herbert Graf

Staatsrechtler und Autor

Referenten
im MEZ Berlin

Tilo Gräser



Journalist

Referenten
im MEZ Berlin

Pablo Graubner

Diplom-Informatiker

Referenten
im MEZ Berlin

Mathias Greffrath

Soziologe und Journalist

Referenten
im MEZ Berlin

Harri Grünberg



Mitglied im Vorstand des Trägervereins von "Aufstehen"

Geboren am 14. Januar 1951 in Feldafing, Außenstelle des Lagers Förenwald bei München für jüdische Überlebende des Holocaust. Auswanderung nach Brasilien, Venezuela. Emigration nach Israel. In Israel wohnhaft im linkssozialistischen Kibutz Mishmar HaEmek

- 1961 Mitglied in der linkssozialistischen zionistischen Jugend und Kinderorganisation Shomer Hazair (Junge Wächter) in Caracas Venezuela
- 1973 Mitglied der linkssozialistischen israelischen Organisation Matzpen eine jüdisch arabisch palästinensische Organisation
- Gründungsmitglied der Grünen in Frankfurt Main
- Mitglied der ökosozialistischen Strömung innerhalb der Grünen
- 1990 Gründungsmitglied der Linken Liste PDS in Hessen
- Von 1990 bis 1998 vom Landesparteitag gewählter Landesgeschäftsführer der PDS und Wahlkampfleiter in Hessen
- 1998 – 2002 Mitarbeiter der PDS Fraktion im Deutschen Bundestag
- Seit 2000 Aktives Mitglied bei Cuba Si
- Seit 2005 Mitarbeiter des Bundestagsabgeordneten Wolfgang Gehrcke zuständig für Nahost und Lateinamerika
- Seit 2011 Vorsitzender des Netzwerk Kuba, Dachorganisation von über 43 Kuba Solidaritätsgruppen in Deutschland
- Seit 2012 Vertreter von Cuba-Si im Bundesausschuss
- Bis 2021 Mitglied im Bundesvorstand der Partei DIE LINKE
- 2022 Austritt aus der Partei DIE LINKE

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Wolf-Dieter Gudopp-von Behm

Philosoph

Referenten
im MEZ Berlin

Joachim Guilliard

IT-Berater und Autor

Referenten
im MEZ Berlin

Issam Haddad



Issam Haddad, geboren 1939 in Tripoli (Libanon), ist Mitglied der Libanesischen Kommunistischen Partei und ihr Vertreter in Deutschland. Über viele Jahre hat er das internationale Büro der „Demokratischen Front für die Befreiung Palästinas“ geleitet.

Referenten
im MEZ Berlin

Gerhard Hanloser

Historiker

Referenten
im MEZ Berlin

Christian Harde



Osteuropa-Historiker, Wiss. Mitarbeiter bei Dr. Alexander S. Neu, MdB, Linksfraktion im Deutschen Bundestag

Referenten
im MEZ Berlin

Lühr Henken

Lühr Henken ist Ko-Sprecher des Bundesausschusses Friedensratschlag



Er ist Herausgeber der [Kasseler Schriften zur Friedenspolitik](#) und arbeitet mit in der [Berliner Friedenskoordination](#)

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Detlef Hensche

Rechtsanwalt, ehem. IG Medien-Vorsitzender

Referenten
im MEZ Berlin

Ernst Herzog

Mitglied in der World Association for Political Economy (WAPE)

Referenten
im MEZ Berlin

Hannes Hofbauer

Autor und Verleger



Hannes Hofbauer, geboren 1955 in Wien, studierte Wirtschafts- und Sozialgeschichte an der Universität Wien und arbeitet als Publizist und Verleger. Im Promedia Verlag sind von ihm u.a. erschienen: „EU-Osterweiterung. Historische Basis – ökonomische Triebkräfte – soziale Folgen“ (2008), „Die Diktatur des Kapitals. Souveränitätsverlust im postdemokratischen Zeitalter“ (2014, 2. Auflage 2015), „Feindbild Russland. Geschichte einer Dämonisierung“ (2016, 5. Auflage 2017) sowie "Kritik der Migration. Wer profitiert und wer verliert" (2018).

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Andreas Hüllinghorst

Mitarbeiter der Tageszeitung junge Welt

Referenten
im MEZ Berlin

Kaan Kangal

Assistant Professor of Philosophy, Nanjing University

Referenten
im MEZ Berlin

Detlef Kannapin

Filmhistoriker und wissenschaftlicher Mitarbeiter für Medienbildung im Deutschen Bundestag

Referenten
im MEZ Berlin

Michael Karnetzki



Historiker

Michael Karnetzki ist stellvertretender Bezirksbürgermeister und Stadtrat für Ordnung, Nahverkehr und Bürgerdienste im Berliner Bezirk Steglitz-Zehlendorf.

Zusammen mit Franziska Drohsel und Ingo Siebert veröffentlichte er in der Ausgabe 233 (Heft 4, 2019) der *Zeitschrift für Sozialistische Politik und Wirtschaft (spw)* den Artikel "Sozialisierung und Sozialdemokratie- am Beispiel 'Deutsche Wohnen & Co.' enteignen in Berlin".

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Heiner Karuscheit

Heiner Karuscheit ist Jurist und Mitherausgeber der Zeitschrift "Aufsätze zur Diskussion".

Heiner Karuscheit war lange Zeit in der kommunistischen Bewegung organisiert. Er schreibt seit mehr als 30 Jahren zu Fragen der Geschichte und Politik und hat mehrere Bücher zur deutschen Neuzeitgeschichte sowie zu den Ursachen der bisherigen Erfolge und Niederlagen der Arbeiterbewegung veröffentlicht.

[DDR Sozialismus Referat](#)

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Helga Katschmann

Übersetzerin

Referenten
im MEZ Berlin

Sabine Kebir

Kultur- und Politikwissenschaftlerin



Sabine Kebir wurde 1949 in Leipzig geboren, wuchs in Berlin auf und studierte Romanistik. 1976 Promotion an der Akademie der Wissenschaften der DDR über die Kulturkonzeption von Antonio Gramsci. Ab 1977 Lehrtätigkeit an den Universitäten von Oran und Algier in den Fächern Politische Wissenschaft und Germanistik. 1989 Habilitation im Fach Politologie in Frankfurt am Main zu Antonio Gramscis Zivilgesellschaft.

Seit 1988 lebt sie als Wissenschaftsautorin und Journalistin in Berlin. Ihre Hauptarbeitsgebiete sind: Fragen der Demokratieentwicklung, Genderprobleme, Kultur- und Bildungspolitik, Islam und Islamismus, Literaturwissenschaft.

2007-2015 Beirätin im Präsidium des deutschen PEN.-Zentrums. Mitglied in der International Gramsci-Society und der International Brecht-Society.

Webseite: <http://www.sabine-kebir.de>

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Alexander King

Geograph, Mitglied des Abgeordnetenhauses Berlin



Alexander King ist mit einer kurzen Unterbrechung seit 2021 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin. Im Oktober 2023 trat er aus der Partei DIE LINKE aus. Seit Juli 2024 ist er einer der Vorsitzenden des "Bündnisses Sahra Wagenknecht (BSW)" .

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Klaus-Peter Kisker

Wirtschaftswissenschaftler

Referenten
im MEZ Berlin

Dieter Klein

Ökonom

Referenten
im MEZ Berlin

Hermann Klenner

Philosoph

Referenten
im MEZ Berlin

Georgios Kolas

Philosoph

Referenten
im MEZ Berlin

Hermann Kopp

Vorsitzender der Marx-Engels-Stiftung

Referenten
im MEZ Berlin

Dieter Kraft

Theologe

Dieter Kraft ist Theologe und war bis zu seiner sogenannten Abwicklung Dozent für Systematische Theologie an der Sektion Theologie der Berliner Humboldt-Universität.

Zwei Leserbriefe von Constanze und Dieter Kraft an die *junge Welt*:

Kündigung der Mitgliedschaft in der *LPG jungeWelt eG*

Liebe LPG-Genossenschaft der *jungeWelt*,

hiermit kündige ich meine Mitgliedschaft in der Genossenschaft.

Ich wende mich damit gegen eine Haltung der *jungeWelt*, die in dem Artikel "Kens Welt" vom 14.12.2017 ihren Höhepunkt findet.

In unwürdiger Weise wird dort an einem Journalismus und einem Journalisten-Team gebeckmessert, die keine Antworten, sondern nur Fragen hervorruft: Hat nicht auch die *jungeWelt* schon Fehl-Haltungen, Fehl-Formulierungen, Fehl-Einschätzungen produziert? Mit welchem Recht stellt sie sich als Zensor heraus, wo es doch um große politische Grundlinien geht? Diskreditiert sie damit nicht all die Menschen, die ehrlichen Gewissens in diesem Medien-Format über ihre Sorgen und Überzeugungen gesprochen haben? Mit welcher politischen Begründung geht die *junge Welt* eine solche Distanzierung zu vernünftigen Menschen ein? Warum positioniert sich eine marxistische Tageszeitung in einer Weise, die an fatale historische Fehler der kommunistischen Bewegung erinnert? Wieso arbeitet sie nicht an einem größtmöglichen politischen Bündnis in einer Zeit, wo "Die Linke fehlt"?

Und vor allem: Wem nützt dies alles? Ganz gewiss nicht einer breiten Anti-Kriegs-Bewegung, die heute dringender denn je gebraucht wird.

Constanze Kraft

Liebe Freunde in Redaktion, Verlag und Genossenschaft der *jungeWelt*,

weil ich kein Sektierer bin, schreibe ich nicht: werte ehemalige Freunde, aber neu sortieren muss ich die mit dem eigenartigen Beitrag zur sog. "Verlogenen Debatte" (2.12.2017) entstandene Situation durchaus,

zumal sie auch mich persönlich als Mitglied der Genossenschaft trifft, die hier als Koautorin ausgewiesen wird. Um es gleich vorweg zu sagen: In meinem Namen ist dieser Text nicht entstanden, und niemals hätte ich ihn unterschrieben, denn er entbehrt jener politischen Verantwortung, die ich von einer marxistisch orientierten Tageszeitung unbedingt erwarte. Die besteht in unseren Zeiten, die den Einbruch eines dann vermutlich allerletzten Weltkrieges bereits vor Augen haben kann, eigentlich nur in einem: in einer unbedingten Bereitschaft zu einem friedenspolitischen Bündnis.

Was aber macht die jW? Sie spaltet. Statt Ken Jebsen dazu zu gratulieren, daß er so viele prominente Köpfe vor die Kamera holt und so viele bisher Unbekannte zu Friedensinitiativen motiviert, stellt die jW ihn in eine "rechtsaffine" Ecke. Wer wie ich KenFM regelmäßig verfolgt, der weiß, dass das einfach unaufrichtig ist - wie es denn auch geradezu lächerlich ist, ausgerechnet den aus dem Hause der jungeWelt stammenden Autor Jürgen Elsässer noch immer mit Jebsen zu konnotieren, wiewohl dessen Distanzierung hätte leicht recherchiert werden können. Wer so mit den Fakten umgeht, der desavouiert all jene, die vor Jebsens Kamera überlebenswichtige Erkenntnisse vermitteln - auch einen Domenico Losurdo, auch einen Willy Wimmer, auch eine Karin Leukefeld, auch einen Daniele Ganser, auch einen Rainer Mausfeld, auch einen Albrecht Müller, auch einen Eugen Drewermann. Ich muss die vielen Namen hier nicht alle nennen und auch nicht die Frage aufwerfen, wie sich eine marxistisch verstehende Tageszeitung ausgerechnet von einem Rainer Rupp trennen konnte, der uns wahrscheinlich vor einem Weltkrieg gerettet hat. Weil er Jebsen für einen friedenspolitisch integren Mann hält?

Knuth Mellenthin jedenfalls hat gar nicht recherchiert. Er wiederholt nur, aus welchen Gründen auch immer, Abgestandenes. Das wäre ja noch keine Katastrophe, auch wenn ein Herr Broder Genugtuung empfunden haben wird. Aber wenn Redaktion, Verlag und Genossenschaft der jW ausgerechnet diesen faden Beitrag in den Zeugenstand rufen, dann wird mir angst und bange. Aber als Theologe habe ich von Luther gelernt: Auch Konzile können irren! Nicht freiwillig möchte ich mich aus der Genossenschaft zurückziehen, dafür war und ist mir die jW zu wichtig. Aber wenn die jW keinen ernsthaften Diskurs wagt und es nicht für möglich hält, diesen meinen Leserbrief ungekürzt zu veröffentlichen, dann muss ich meine Mitgliedschaft für erloschen erklären, denn ich will und kann keine - auch keine indirekte - Verantwortung für politisch Verantwortungsloses übernehmen.

Dieter Kraft

Webseite: <http://www.dieterkraft.eu/>

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Ralf Krämer



Ralf Krämer ist einer der Bundessprecher der Strömung Sozialistische Linke in der Partei DIE LINKE.

Ralf Krämer hat in der Programmkommission das Erfurter Programm der LINKEN von 2011 mit erarbeitet und war mehrere Jahre Mitglied im Parteivorstand. Er arbeitet bei ver.di im Bereich Wirtschaftspolitik,

Webseite: <http://www.ralfkraemer.de>

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Tobias Kriele

Filmmacher und Sozialwissenschaftler an der Justus-Liebig-Universität Gießen

Referenten
im MEZ Berlin

Sigrid Krings



Pädagogin

Nach ihrer Ausbildung zur Lehrerin (Schwerpunkt Sekundarstufe I) mit den Fächern Deutsch und Geschichte trat Sigrid Krings 1971 in Berlin-Neukölln in den Schuldienst ein und wurde 1990 nach

Rheinland-Pfalz versetzt. Dort unterrichtete sie bis 2008 in Saarburg und Jünkerath/Eifel. Während ihres Studiums erhielt sie 1967/68 über das deutsch-französische Jugendwerk ein Stipendium an der Universität Montpellier und erlebte dort den dreiwöchigen Generalstreik des Mai 1968.

Sigrid Krings lebt zeitweise in Frankreich und trat dort der Kommunistischen Partei Frankreichs (PCF) bei. 2012 und 2017 nahm sie am Wahlkampf der Front de Gauche teil und konnte die Diskussion innerhalb des PCF über eine alleinige Kandidatur für die Präsidentschaftswahlen 2022 verfolgen.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Jörg Kronauer



Soziologe und freier Journalist. Lebt in London und ist Redakteur des Nachrichtenportals [german-foreign-policy.com](https://www.german-foreign-policy.com).

Referenten
im MEZ Berlin

Stephan Krüger



Unternehmensberater für Belegschaften und deren Repräsentanten (Betriebsräte, Arbeitnehmervertreter in Aufsichtsräten und Gewerkschaften), externer Mitarbeiter beim "Institut für die Geschichte und Zukunft der Arbeit (IGZA)" sowie Mitarbeiter bei der Zeitschrift "sozialismus.de".

Verfasser der bisher vorliegenden 5 Bände der "Kritik der politischen Ökonomie und Kapitalismusanalyse" über Kapitalakkumulation (Zyklus und langfristige Entwicklungen), Geld und Währung, Soziale Ungleichheit (markt- und sozialstaatsbestimmte Umverteilung, Klassenanalyse), Wirtschaftspolitik und Sozialismus sowie Keynes & Marx. Letzte Veröffentlichung (zus. mit J. Bischoff und C. Lieber): Die Anatomie und Zukunft der bürgerlichen Gesellschaft. Wertschöpfung, Mystifizierung

und die Klassenverhältnisse im modernen Kapitalismus, Hamburg (VSA-Verlag) 2018

[Stephan Krüger zur Geldtheorie \(PDF\)](#)

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Thomas Kuczynski

Ökonom

Von Thomas Kuczynski ist 1995 Das Kommunistische Manifest (Manifest der Kommunistischen Partei) von Karl Marx und Friedrich Engels: Von der Erstausgabe zur Leseausgabe, mit einem Editionsbericht in der Reihe „Schriften aus dem Karl-Marx-Haus“ (Heft 49) erschienen.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Volker Kühlow

Historiker

Referenten
im MEZ Berlin

Beate Landefeld

Literaturwissenschaftlerin und Publizistin

Referenten
im MEZ Berlin

Wilhelm Langthaler

Personenkomitee Euro-Exit gegen Sozialabbau

Referenten
im MEZ Berlin

Reinhard Lauterbach

Journalist

Referenten
im MEZ Berlin

Karin Leukefeld

Journalistin



Karin Leukefeld, Jahrgang 1954, studierte Ethnologie, Islam- und Politikwissenschaften und ist ausgebildete Buchhändlerin.

Tätig in der Organisations- und Öffentlichkeitsarbeit unter anderem beim Bundesverband

Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), Die Grünen (Bundespartei) sowie der Informationsstelle El Salvador. Mitarbeiterin eines Abgeordneten im Deutschen Bundestag (PDS), Auswärtiger Ausschuss, Unterausschuss Menschenrechte und Humanitäre Hilfe. Seit dem Jahr 2000 ist sie als freie Korrespondentin im Mittleren Osten tätig und seit 2010 in Damaskus akkreditiert.

Bücher von Karin Leukefeld:

Solange noch ein Weg ist – Die Kurden zwischen Verfolgung und Widerstand
Werkstatt Verlag Göttingen (1996)

Nimm Abschied und werde stark. Helma Al Saadi – Ein Leben zwischen Hamburg und Bagdad
Aufbau Verlag Berlin (2004)

Syrien zwischen Schatten und Licht. Geschichte und Geschichten aus 100 Jahren
Rotpunkt Verlag Zürich, 2016

Flächenbrand. Syrien, Irak, die Arabische Welt und der Islamische Staat
PapyRossa Verlag Köln, 3. Auflage 2017

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Pierre Lévy

Journalist, Chefredakteur der Zeitschrift Ruptures

Referenten
im MEZ Berlin

Ekkehard Lieberam

Vorsitzender des Marxistischen Forums Sachsen

Referenten

im MEZ Berlin

Klaus Linder

Komponist und Pianist

Referenten

im MEZ Berlin

Franziska Lindner

Referenten

im MEZ Berlin

Domenico Losurdo

Historiker und Philosoph



Domenico Losurdo (* 14. November 1941 in Sannicandro di Bari, Italien; † 28. Juni 2018) war ein italienischer Publizist und Professor für Philosophie an der Universität Urbino.

Bildquelle: *Palazzo Madama Museo Civico d'Arte Antica*, licensed under the [Creative Commons Attribution-Share Alike 2.5 Generic](#)

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Christa Luft



Ökonomin

Christa Luft war in der Modrow-Regierung 1989/90 verantwortlich für die Konzipierung einer Wirtschaftsreform. In der im März 1990 gewählten Volkskammer der DDR saß sie dem Haushaltsausschuss vor.

Von 1994 bis 2002 war sie direkt gewählte Abgeordnete für die PDS im Deutschen Bundestag. Christa Luft ist Mitglied des Trägervereins sowie ehemaliges Mitglied des Vorstandes der Rosa-Luxemburg-Stiftung. Sie arbeitet als freie Publizistin.

2019 veröffentlichte sie als Online-Publikation der Rosa-Luxemburg-Stiftung den Text "Für eine soziale Bodenordnung. Wie der Grundbesitz schrittweise dem Markt entzogen werden kann."

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Thomas Lurchi

Politologe

Referenten
im MEZ Berlin

John Lütten

Mitglied der "Assoziation Dämierung"

Referenten
im MEZ Berlin

Johannes Magel



Mathematiker und Softwareentwickler

Referenten
im MEZ Berlin

Harald Marpe

Kiezbündnis Klausenerplatz e.V.

Referenten
im MEZ Berlin

Erwin Marquit

Naturwissenschaftler

Referenten

im MEZ Berlin

Mohssen Massarat

Sozialwissenschaftler

Mohssen Massarat wurde im Iran geboren und lebt seit 1961 in Deutschland. Er ist Professor i.R. für Politik und Wirtschaft und hat am Fachbereich Sozialwissenschaften der Universität von Osnabrück gelehrt. Er hat zu Themen der internationalen Wirtschaftsbeziehungen, der kapitalistischen Weltwirtschaft, nachhaltiger Entwicklung, zu Konflikten und Frieden, Energie, Mittlerer und Naher Osten, Iran bisher 22 Bücher und über 600 Artikel sowie Buchbeiträge in mehreren Sprachen vor allem auf Deutsch und Persisch veröffentlicht. Sein aktuelles Buch "Braucht die Welt den Finanzsektor" erschien 2017 im Hamburger VSA Verlag. In persischer Sprache erschien sein neues Buch " Naft wa hegemonie Amrika. Enteghale systeme Energie az fossili be tadjidpasir dar Iran wa Djahan" (Öl und US Hegemonie. Transformation des fossilen in erneuerbaren Energiesystems im Iran und der Welt) im Mai 2018 bei Nashre Ney Verlag in Teheran.

Webseite: <http://mohssenmassarrat.weebly.com/>

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten

im MEZ Berlin

Monika Merk

Wahlbeobachterin auf der Krim

Referenten

im MEZ Berlin

Peter Mertens

Vorsitzender der Partei der Arbeit (PdA), Belgien

Referenten

im MEZ Berlin

Gert Meyer

Politikwissenschaftler und Historiker

Referenten
im MEZ Berlin

Jörg Miehe

Sozialwissenschaftler, aktiv in der gewerkschaftlichen Schulung

Referenten
im MEZ Berlin

Hans Modrow

Ministerpräsident a.D.

Referenten
im MEZ Berlin

Enrico Mönke

Naturwissenschaftler, Kaufmann und Hobbyökonom

Referenten
im MEZ Berlin

Stephan Müller

Ökonom

Referenten
im MEZ Berlin

Renate Münder

Mitglied bei Ver.di

Referenten
im MEZ Berlin

Žaklin Nastić



Bundestagsabgeordnete - Sprecherin für Menschenrechte und Obfrau der Fraktion der Linken im Verteidigungsausschuss des Bundestags.

Žaklin Nastić, 1980 in einem Dorf bei Gdansk in Polen geboren, hat polnische, deutsche, kaschubische und jüdische Wurzeln sowie die deutsche und die polnische Staatsbürgerschaft. Sie kam 1990 nach Hamburg, lebte auf Flüchtlingsschiffen im Hafen und wuchs in einem sogenannten sozialen Brennpunkt am Rande Hamburgs bei ihrer alleinerziehenden Mutter auf. Armut ist ihr sehr wohl bekannt. 2000 machte sie das Abitur und studierte anschließend Slawistik. Sie hat zwei Kinder. Seit 2008 politisch engagiert bei den Linken, war sie seit 2011 Kommunalpolitikerin und seit 2017 Abgeordnete der Hamburgischen Bürgerschaft bis sie 2017 in den Deutschen Bundestag gewählt wurde. Dort ist sie Menschenrechtspolitische Sprecherin der Fraktion und vertritt die Fraktion als Obfrau im Verteidigungsausschuss.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Miriam Näther



Miriam Näther ist Dipl.-Dolmetscherin für die englische und spanische Sprache und seit 14 Jahren Koordinatorin der Arbeitsgemeinschaft Cuba sí in der Partei Die Linke.

Referenten
im MEZ Berlin

Alexander Neu



Politikwissenschaftler und Autor

Von 2013 bis 2021 war Alexander Neu Mitglied der Bundestagsfraktion der Linken und deren Obmann im Verteidigungsausschuss und stellvertretend im Auswärtigen Ausschuss sowie Mitglied der Parlamentarischen Versammlung der NATO. Zuvor war er acht Jahre Referent für Sicherheitspolitik der Fraktion.

- [Diese Seite drucken](#)

- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten

im MEZ Berlin

Kurt Neumann

Mitarbeiter der Bundestagsfraktion der Partei DIE LINKE

Referenten

im MEZ Berlin

Steffen Niese



Steffen Niese ist Cuba sí seit 2006 verbunden und seit 2021 einer der drei hauptamtlichen Mitarbeiter. Zuvor arbeitete der Politikwissenschaftler viele Jahre für Bundestagsabgeordnete der Linkspartei in den Bereichen Außenpolitik und Gesundheit.

Referenten
im MEZ Berlin

Lars Niggemeyer

Gewerkschaftssekretär

Referenten
im MEZ Berlin

Andreas Nölke

Professor

Professor für Politikwissenschaft an der Goethe-Universität Frankfurt

Referenten
im MEZ Berlin

Joachim Oellerich

Berliner Mietergemeinschaft

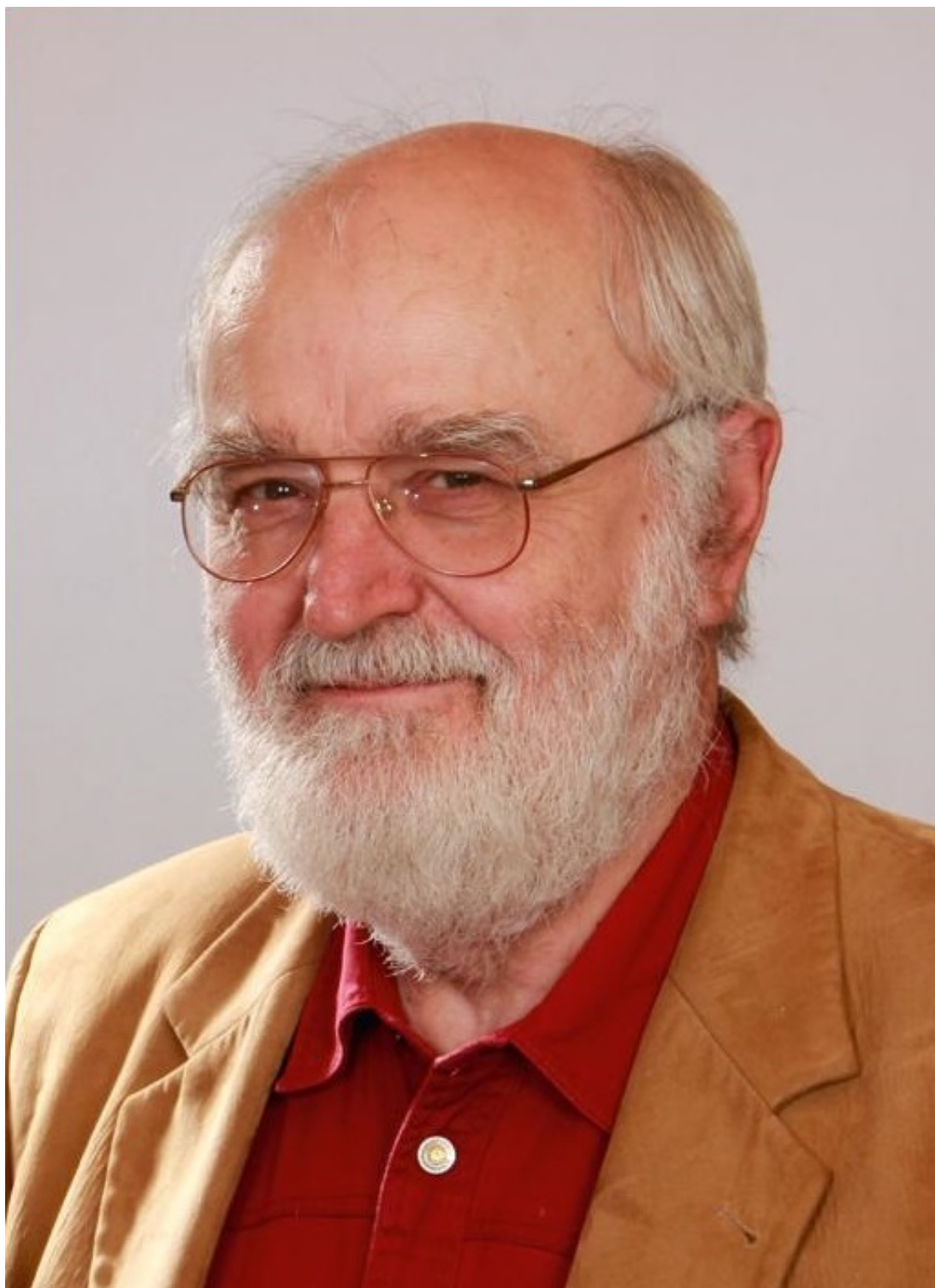
Referenten
im MEZ Berlin

Norman Paech

Jurist und Autor

Referenten
im MEZ Berlin

Artur Pech



Diplomgesellschaftswissenschaftler

Mitglied im Kreistag Oder-Spree und im Ältestenrat der Partei DIE LINKE, Sprecher des Karl-Liebknecht-Kreises Brandenburg. Mitherausgeber der Zeitschrift *Marxistische Blätter*.

Im März 2024 erschien von Artur Pech im Neue Impulse Verlag das Buch ["Marx und Engels über Migration. Einführung für den politischen Gebrauch"](#).

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Andreas Peglau

Wirtschaftsmediator

Referenten
im MEZ Berlin

Eva Peli

Journalistin

Referenten

im MEZ Berlin

Rainer Perschewski

Betriebsrat

Referenten

im MEZ Berlin

Dirk Pohlmann

Dokumentarfilmer

Der Autor und Dokumentarfilmer Dirk Pohlmann hat mehr als 20 international vom ZDF verkaufte Dokumentationen produziert.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Doris Pumphrey

Aktivistin in der Friedenskoordination (Friko), Berlin

Referenten
im MEZ Berlin

George Pumphrey

Ehemaliger Wehrpflichtiger in der US-Armee

Referenten
im MEZ Berlin

Conny Renkl

Publizist

Referenten
im MEZ Berlin

Christiane Reymann

Publizistin



Studium der Soziologie und Politik in Marburg, Arbeit als freie Journalistin für Print-Medien, Funk und Fernsehen. Gründungsmitglied der LINKEN und der Europäischen Linkspartei.

Referenten
im MEZ Berlin

Michael Roeder

Initiator der Gedenktafel für die Protagonisten des Romans Unsere Straße

Referenten

im MEZ Berlin

Jörg Roesler

Wirtschaftshistoriker

Referenten

im MEZ Berlin

Werner Rügemer



Publizist und interventionistischer Philosoph

Im Februar 2024 erschien von Werner Rügemer im PapyRossa-Verlag sein neues Buch "[Verhängnisvolle Freundschaft. Wie die USA Europa eroberten](#)".

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Rainer Rupp

Publizist und Autor

Referenten

im MEZ Berlin

Thomas Sablowski



Politikwissenschaftler, wissenschaftlicher Referent für politische Ökonomie der Globalisierung des
Instituts für Gesellschaftsanalyse der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Referenten
im MEZ Berlin

Marianna Schauzu

Molekularbiologin



Marianna Schauzu ist promovierte Molekulargenetikerin. Sie hat auf dem Gebiet der HIV-Forschung sowie der Sicherheitsbewertung von Mikroorganismen und Lebensmitteln gearbeitet und war deutsche Delegierte in Arbeitsgruppen der WHO, FAO, OECD sowie der ISO. Sie veröffentlichte zahlreiche Publikationen zu ihren Arbeitsgebieten in wissenschaftlichen Zeitschriften und ist Mitgründerin des Marx-Engels-Zentrums Berlin.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Gerlinde Schermer

Verein „Gemeingut in BürgerInnenhand“ (GiB)

Referenten
im MEZ Berlin

Erich Schmidt-Eenboom

Autor

Einer der bedeutendsten Rechercheure und Kenner der Geheimdienstszene und deren Einflussnahmen auf die Medien ist Erich Schmidt Eenboom. Er hat darüber verschiedene Bücher geschrieben, zuletzt *Spionage unter Freunden*.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Beat Schneider



Emeritierter Professor

Beat Schneider lehrte an der Hochschule der Künste Bern (HKB) und ist einer sozialgeschichtlich ausgerichteten Kultur- und Kunstgeschichte verpflichtet. Zahlreiche Bücher zur Kultur-, Kunst- und Design-Geschichte.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Erasmus Schöfer

Autor des Romanzyklus "Die Kinder des Sisyfos"

Referenten
im MEZ Berlin

Jochen Scholz

Oberstleutnant der Luftwaffe a.D.



Geboren 1943 in Kassel, Abitur 1962 in Kaufbeuren/Allgäu. Von 1962 bis 2000 Offizier der Luftwaffe. In dieser Zeit nach den üblichen Laufbahnverwendungen 1984 bis 1986 Lehrer an der Offiziersschule der Luftwaffe. 1986 bis 1992 in NATO-Stäben in Dänemark (Headquarters Baltic Approaches) und Ramstein (HQ Allied Air Forces Central Europe) und von 1994 bis zur Pensionierung Referent im Bundesministerium der Verteidigung in Bonn. Von 1994 bis 1998 neben der Hauptfunktion Vertretung Deutschlands im "Komitee für die Herausforderungen

der modernen Gesellschaft" der NATO und Mitwirkung an der von Al Gore inspirierten Studie "Umwelt und Sicherheit im internationalen Kontext" mit dem Ziel, präventive Maßnahmen gegen Umweltveränderungen zu entwickeln bzw. anzuregen, damit sie sich nicht zu militärischen Konflikten ausweiten. Während einer fünfjährigen Verwendung mit zivilem Charakter in München Studium der Politikwissenschaft und Geschichte an der Ludwig-Maximilian-Universität. In München 1977 Eintritt in die SPD. In die Bonner Zeit fiel die Zuspitzung des Kosovokonfliktes. Mit Hermann Scheer und Dieter S. Lutz (Direktor des ISFH Hamburg) vergebliche Versuche und Aktivitäten, in der Bundestagsfraktion der SPD Gegenpositionen gegen den sich abzeichnenden Kriegskurs zu etablieren.

Nach der Pensionierung im Jahr 2000 bis 2002 Mitarbeiter in der PDS-Bundestagsfraktion, Eintritt in die PDS in 2001. Von 2005 bis 2009 Mitarbeiter eines Bundestagsabgeordneten der PDS bzw. der Partei DIE LINKE. Seit 2003 publizistisch tätig zu geopolitischen Themen und Mitglied des "Gesprächskreises Friedens- und Sicherheitspolitik" der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Arnold Schölzel



Philosoph und Autor. Chefredakteur der Zeitschrift RotFuchs, früherer Chefredakteur der Tageszeitung Junge Welt.

Referenten
im MEZ Berlin

Volkmar Schöneburg



Rechtsanwalt

Politische Funktionen:

- 2006 bis 2009 Richter am Verfassungsgericht des Landes Brandenburg
- 2009 bis 2013 Minister der Justiz des Landes Brandenburg
- 2014 bis 2019 Mitglied des Landtages Brandenburg

Von Volkmar Schöneburg erschien in den Marxistischen Blättern 1_2020 der Artikel "Rechtsstaat vs. Unrechtsstaat - vom politischen Nutzen der Vereinfachung".

Bildurheber: Jürgen Angelow

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Han-Jürgen Schöninger

Maler

Referenten
im MEZ Berlin

Patrick Schreiner

Gewerkschafter und Publizist

Referenten
im MEZ Berlin

Frank Schumann



Verleger und Publizist

Referenten
im MEZ Berlin

Ursula Schumm-Gerling

Sozialwissenschaftlerin

Referenten
im MEZ Berlin

Frank-Rainer Schurich

Kriminalist

Referenten
im MEZ Berlin

Dieter Segert



Politikwissenschaftler - hier rechts im Bild

Dieter Segert, geboren und aufgewachsen in der DDR, Studium der Philosophie an der Humboldt-Uni und der Moskauer Staatlichen Universität. 1987-89 Mitwirkung am Sozialismus-Projekt der Humboldt-Universität (mit Michael Brie und Rainer Land). Arbeit als Hochschullehrer an der HUB, an der Karls-Universität Prag und an der University of Bath, 2005 -2017 Professor für politikwissenschaftliche Osteuropastudien an der Universität Wien. Publikationen zu folgenden Themen: Geschichte und Erbe des Staatssozialismus, Parteien in Osteuropa, Gefährdungen der Demokratie und Krise linker politischer Parteien.

Hier auf dem Bild rechts zusammen mit Uwe-Jens Heuer.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Werner Seppmann

Soziologe

Referenten
im MEZ Berlin

Pedram Shahyar

Redakteur bei KenFM

Referenten
im MEZ Berlin

Ekkehard Sieker



Wissenschaftsjournalist

Langjähriger Mitarbeiter bei den ARD-Magazinen *Monitor* und *Plusminus*, dazu Fernsehdokumentationen. Zurzeit am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin. Veröffentlichungen zu den Themen Kernenergie, Abrüstung, Geheimdienste und Terrorismus.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Manfred Sohn



Diplom-Sozialwirt, Autor und Journalist

Politisch aktiv seit der Schülerbewegung der BRD, zunächst Mitglied der Deutschen Jungdemokraten (FDP) und Jusos (SPD), dann seit 1977 des MSB Spartakus und der DKP, Vorsitzender des MSB

Spartakus an der Uni Göttingen. Diplom-Sozialwirt, fünf Jahre Drogenarbeit (dort auch promoviert), 30 Jahre Versicherungsangestellter, Gewerkschaftsarbeit, stellvertretender Gesamtpersonalratsvorsitzender und Aufsichtsrat in einer Versicherung, 2008 bis 2013 Mitglied des Niedersächsischen Landtages für die Partei "Die Linke", seit 2015 wieder Mitglied der DKP, Autor der UZ, der Ossietzky und mehrerer Bücher, Mitherausgeber der "Marxistischen Blätter", Vorsitzender der Marx-Engels-Stiftung, lebt mit drei seiner sechs Kinder in einem Dorf bei Göttingen

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Michaela Sohn

Tierärztin und Lehrerin

Referenten
im MEZ Berlin

Ingar Solty

Autor und Sozialwissenschaftler

Referenten

Richard Sorg



Prof. Dr. phil., geb. 1940 in Betschmen/Jugoslawien. Studium der Theologie, Soziologie, Politikwissenschaft und Philosophie

Bis 1978 als Soziologe am Fachbereich Gesellschaftswissenschaften der Philipps-Universität Marburg. 1978-1985 Hochschullehrer an der Fachhochschule Wiesbaden am Fachbereich Sozialwesen. 1985-2005 Professor für Allgemeine Soziologie am Fachbereich Sozialpädagogik der Fachhochschule Hamburg (heute: Hochschule für angewandte Wissenschaften). Seit 2005 im Ruhestand - Mitglied in: GEW und BdWi

Ausgewählte neuere Publikationen:

Einige Grundzüge des Theorieansatzes von Karl Marx – Anregungen für die Soziale Arbeit. Gegen die Eindimensionalität eines neo-liberalen Denkens, in: neue praxis 1/2014, 45-59

Wie umgehen mit Richard Wagner? in: Hermann Kopp/ Lothar Geisler (Hrsg.), Denkanstöße. Hommage an Robert Steigerwald, Neue Impulse Verlag, Essen 2015, 151-169. Ein Auszug daraus ist abgedruckt im Programmheft der Bayreuther Festspiele 2015, 24-30: „Richard Wagner, Der Ring des Nibelungen“ sowie im Programmheft 2016.

Dialektisch Denken, PapyRossa, Köln 2018

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Bernd Stegemann



Bernd Stegemann ist Professor an der Berliner Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" und Dramaturg am Berliner Ensemble.

Er veröffentlichte u. a. die Essaybände *Die Moralfalle. Für eine Befreiung linker Politik* (2018), *Das Gespenst des Populismus* (2017) und *Lob des Realismus* (2015). 2018 initiierte er zusammen mit Sahra Wagenknecht die linke Sammlungsbewegung "Aufstehen".

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Peter Steiniger

Journalist

Referenten
im MEZ Berlin

Hans Thie

Ökonom



Referent für Wirtschaftspolitik der Fraktion DIE LINKE im Bundestag. Autor (Zeitungen, Zeitschriften, Buch »Rotes Grün« 2013). Ko-Autor des PLAN B (des roten Projekts für einen sozial-ökologischen Umbau). In früheren Zeiten Redakteur für Politik und Wirtschaft bei der Wochenzeitung »Freitag«, wissenschaftlicher Mitarbeiter des Thünen-Instituts für Regionalentwicklung sowie des Center of Research on Innovation & Society. Dissertation 1990 über lange Wellen der US-Wirtschaftsentwicklung. Studium in Frankfurt/Main, Berlin und Providence (Rhode Island, USA). Meine Interessengebiete: Neue Wirtschaftspolitik (gerecht, grün, demokratisch), Energiewende, Re-Animation kritischer Sozialwissenschaft, Geschichte und Gegenwart sozialer Bewegungen, Sozialismus 4.0

Webseite: <http://www.hansthie.de>

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Dmitri Tultschinski

Journalist, Leiter des Berliner Büros von RIA-Novosti

Referenten
im MEZ Berlin

Marcel van der Linden



Marcel van der Linden, geboren 1952, war Forschungsdirektor des Internationalen Instituts für Sozialgeschichte und Professor für die Geschichte der Sozialbewegungen an der Universität von Amsterdam. Er ist Träger des deutschen Historikerpreises 2014 und seit 2023 Fellow der britischen Royal Historical Society.

Referenten
im MEZ Berlin

Roman Veressov



Politischer Philosoph, Kommunalpolitiker und freier Autor. Roman Veressov ist Bezirksverordneter in Berlin-Lichtenberg für die Partei DIE LINKE.

Referenten
im MEZ Berlin

Jochem Visser

Diplomhistoriker

Referenten
im MEZ Berlin

Laura von Wimmersperg

Friedenskoordination Berlin

Referenten
im MEZ Berlin

Klaus Wagener

Redakteur der Marxistischen Blätter

Referenten
im MEZ Berlin

Thomas Wagner

Soziologe und Journalist

Referenten
im MEZ Berlin

Peter Wahl

Gründungsmitglied von Attac und Vorstandsvorsitzender der Nichtregierungsorganisation Weltwirtschaft, Ökologie & Entwicklung (Weed)

Referenten
im MEZ Berlin

Andreas Wehr



Jurist und Autor. Zusammen mit Marianna Schauzu Mitbegründer des Marx-Engels-Zentrums Berlin

Andreas Wehr ist Jurist. Von 1999 bis 2014 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter der „Konföderalen Fraktion der Vereinten Europäischen Linken/Nordische Grüne Linke“ im Europäischen Parlament. Es ist Autor von Büchern vor allem über die Europäische Union. Zuletzt erschienen von ihm "Europa, was nun? Trump, Brexit, Migration und Eurokrise", "Der kurze griechische Frühling“ und „Die Europäische Union“. Er ist, zusammen mit Marianna Schauzu, Mitbegründer des Marx-Engels-Zentrums Berlin.

Texte von Andreas Wehr unter: www.andreas-wehr.eu

Webseite: <http://www.andreas-wehr.eu>

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Holger Wendt

Ökonom

Referenten
im MEZ Berlin

Hermann Werle

Berliner Mietergemeinschaft

Referenten
im MEZ Berlin

Charlotte Wiedemann



Autorin von Büchern, Essays und Reportagen zu internationalen Themen - viele Jahre mit dem Schwerpunkt "Islamische Lebenswelten". Foto: Anette Daugardt

Recherchen in etwa 30 außereuropäischen Ländern, darunter Iran, Pakistan, Ägypten, Jemen, Libyen, Saudi-Arabien, Libanon, Türkei, Syrien, Oman, Tunesien, Marokko, Usbekistan, ferner Nigeria, Swasiland, Kamerun, Senegal, Tansania, Sudan und besonders häufig Mali. Vor 2003 diverse Reisen innerhalb von Südostasien.

Publikationen in Geo, Die Zeit, Le Monde Diplomatique, Qantara (Portal für den Dialog mit der Islamischen Welt), Südlink, Blätter für deutsche und internationale Politik, NZZ u.a. - Kolumnistin der taz.

Reiseleiterin in Iran und Mali.

Vorträge zu interkulturellen Themen, postkolonialem Denken und Erinnerungskultur.

Seit 2020 Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat des Leibniz-Zentrums Moderner Orient.

Webseite: <http://charlottewiedemann.de/>

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Gerd Wiegel

Fachreferent Rechtsextremismus/Antifaschismus der Linksfraktion im Deutschen Bundestag, Redakteur der Zeitschrift marxistische Erneuerung - Z.

Referenten
im MEZ Berlin

Veit Wilhelmy

Gewerkschaftssekretär IG Bau

Referenten
im MEZ Berlin

Susann Witt-Stahl

Mitherausgeberin des Buches „Antifa heißt Luftangriff!“

Referenten

im MEZ Berlin

Ernst Wolf

Journalist und Publizist

Referenten

im MEZ Berlin

Winfried Wolf



Winfried Wolf ist Mitglied im Wissenschaftlichen Beirat von Attac, Chefredakteur von Lunapark21 – Zeitschrift zur Kritik der globalen Ökonomie.

Wolf ist aktiv bei Bahn für Alle und in der Bewegung gegen Stuttgart 21. Er veröffentlichte im März 2019 „Mit dem Elektroauto in die Sackgasse. Warum die Elektromobilität den Klimawandel beschleunigt“ (Wien 2019; Promedia; 220 Seiten). Im Oktober erscheint bei PapyRossa Bernhard Knierim / Winfried Wolf, Abgefahren. Warum wir eine neue Bahnpolitik brauchen (250 Seiten / 22 Euro).

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Leon Wystrychowski



Islamwissenschaftler, Historiker und Palästina-Aktivist in Duisburg

Referenten
im MEZ Berlin

Michael Zander

Psychologe

Referenten

im MEZ Berlin

Lucas Zeise



Ökonom und Autor

Lucas Zeise, geb. 1944, Finanzjournalist. Hat Philosophie und Volkswirtschaft studiert und im Lauf seines Berufslebens u.a. für das japanische Wirtschaftsministerium, die deutsche Aluminiumindustrie, die

Frankfurter „Börsen-Zeitung“ und die „Financial Times Deutschland“ gearbeitet, an deren Gründung er beteiligt war. Zuletzt war Zeise (bis 2017) Chefredakteur der „UZ“, der Wochenzeitung der DKP. Zeise schreibt heute eine regelmäßige Kolumne in der „jungen welt“ und diverse Artikel für andere Publikationen.

Jüngste Publikationen: „Euroland wird abgebrannt“, Köln 2012; „Finanzkapital“, Köln 2019.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Anne Zetsche



Anne Zetsche ist freischaffende Autorin, Rechercheurin und in der politischen Erwachsenenbildung tätig.

Sie studierte an der Freien Universität - mit Abschluss in Geschichte und Nordamerikastudien - und promovierte in England an der Northumbria University.

Erste politisch-aktivistische Erfahrungen sammelte sie bei der NGO LobbyControl. 10 Jahre lang hat sie Interessierte im Berliner Regierungsviertel über die extremen Ungleichgewichte im Lobbyismus zum Vorteil der Immobilienkonzerne, der Finanzindustrie und der Kapitalinteressen insgesamt aufgeklärt und dabei gezeigt, dass die privilegierten Zugänge der Wirtschaft zur Politik eine Gefahr für die Demokratie sind.

Ihr Buch "The Atlantik-Brücke and the American Council on Germany, 1952-1974: The Quest for Atlanticism" erschien 2021 bei Palgrave Macmillan.

Kürzlich erschien die von ihr und Joshua Rahtz verfasste Studie "Rhetoric and Reality of Disinformation in the European Union".

Seit September 2021 ist sie für Die LINKE Mitglied in der Bezirksverordnetenversammlung Charlottenburg-Wilmersdorf.

Das nebenstehende Foto stammt von Lee Thieler.

- [Diese Seite drucken](#)
- [Diese Seite als PDF Dokument](#)

Referenten
im MEZ Berlin

Raina Zimmering

Historikerin, Politologin und Soziologin

Veranstaltungen mit Raina Zimmering

Abendveranstaltung

Montag, 04.05.2015

Referent: [Richard Corell](#)

„Der Hauptfeind steht im eigenen Land“ - was lehrt uns Liebkecht heute?

Uhrzeit: 19:00–21:00

Vor hundert Jahren, im Mai 1915 verfasste Karl Liebkecht, damals noch Reichstagsabgeordneter der SPD, für die Gruppe „Internationale“ den Aufruf „Der Hauptfeind steht im eigenen Land“. Das Flugblatt wurde massenhaft verteilt und markiert einen bedeutenden Schritt im Widerstand der deutschen Arbeiterbewegung gegen den großen „Krieg der weißen Männer“.

[Details „Der Hauptfeind steht im eigenen Land“ - was lehrt uns Liebkecht heute?](#)

Seminar

Sonntag, 03.05.2015

Referenten: [Detlef Hensche](#), [Renate Münder](#), [Rainer Perschewski](#), [Veit Wilhelmy](#)

Die Gewerkschaften heute - Ordnungs- oder Gegenmacht?

Uhrzeit: 10:00–16:00

Für jede Strategie der gesellschaftlichen Veränderung sind die Gewerkschaften von zentraler Bedeutung. Doch wie ist ihre gegenwärtige Entwicklung einzuschätzen? Sind sie vor allem sozialdemokratische Ordnungs- oder auch antikapitalistische Gegenmacht?

Abendveranstaltung

Samstag, 02.05.2015

Referentin: [Monika Merk](#)

[Lauffeuer - Dokumentation über das Pogrom von Odessa am 2. Mai 2014](#)

Uhrzeit: 19:00–21:00

Filmvorführung und Diskussion.

Der Film von Ulrich Heyden und Marco Benson geht anhand von Interviews und Videoaufnahmen den Geschehnissen in Odessa vom 2. Mai 2014 nach.

[Details Lauffeuer - Dokumentation über das Pogrom von Odessa am 2. Mai 2014](#)

Abendveranstaltung

Dienstag, 28.04.2015

Referent: [John Catalinotto](#)

[Die marxistische Bewegung in den USA – Gibt es neue Perspektiven?](#)

Uhrzeit: 19:00–21:00

Seit 2008 befindet sich der Weltkapitalismus in einer Sackgasse. Die Arbeiterklasse verarmt. Die Angriffe gegen die Gewerkschaften in den imperialistischen USA nehmen zu. Rassistische Übergriffe der Polizei auf Afroamerikaner haben einen neuen Höhepunkt erreicht.

[Details Die marxistische Bewegung in den USA – Gibt es neue Perspektiven?](#)

Abendveranstaltung

Sonntag, 26.04.2015

Referent: [Andreas Wehr](#)

Filmaufführung "Wer rettet wen?"

Uhrzeit: 19:00–21:00

Seit fünf Jahren werden Banken und Länder gerettet. Politiker schaffen immer neue Rettungsfonds, während mitten in Europa Menschen wieder für Hungerlöhne arbeiten. Es wird gerettet, nur keine Rettung ist in Sicht. Der Film „Wer Rettet Wen“ zeigt, wer dabei wirklich gerettet wird: Nie ging es um die Rettung der Griechen, nie um die der Spanier oder Portugiesen. Stets geht es nur um das Wohl der Hauptverdiener an diesen Krisen.

[Details Filmaufführung "Wer rettet wen?"](#)

Abendveranstaltung

Donnerstag, 23.04.2015

: [Ursula Schumm-Gerling](#)

[Sexismus, konservative Familienwerte, Homophobie - Gefahren für die Emanzipation](#)

Uhrzeit: 19:00–21:00

Rückblickend über 40 Jahre die Beziehungen der Geschlechter nachzuzeichnen provoziert die Frage: Hat es Veränderungen gegeben – uns wenn ja welche?

[Details Sexismus, konservative Familienwerte, Homophobie - Gefahren für die Emanzipation](#)

Abendveranstaltung

Montag, 20.04.2015

Referent: [Werner Fischer](#)

[Stalins Krieg - Quellen und Mythen zu den Vorbereitungen der Sowjetunion auf den Krieg 1941-1945](#)

Uhrzeit: 19:00–21:00

Auf die Frage, wie konnte es zu den verheerenden Niederlagen der Sowjetunion nach dem Überfall der deutschen Wehrmacht am 22. Juni 1941 mit millionenfachen Verlusten an Menschenleben und Material kommen, gibt es diametral auseinandergehende Antworten.

[Details Stalins Krieg - Quellen und Mythen zu den Vorbereitungen der Sowjetunion auf den Krieg 1941-1945](#)

Seminar

Samstag, 11.04.2015

Referenten: [Dietmar Dath](#), [Sabine Kebir](#)

[Marxismus und Staat](#)

Uhrzeit: 16:13

Sabine Kebir referiert über die Entwicklung von Antonio Gramscis Konzeption des Staates: In der Zeit der Turiner Rätebewegung, nach dem Scheitern der revolutionären Bewegungen in Mittel- und Westeuropa, im Kampf gegen den Faschismus. Über die aktuelle Bedeutung von *Staat und Revolution* von Lenin spricht Dietmar Dath.

[Details Marxismus und Staat](#)

Abendveranstaltung

Donnerstag, 26.03.2015

Referenten: [Doris Pumphrey](#), [Laura von Wimmersperg](#)

Streit in der Friedensbewegung - wie breit darf sie sein?

Uhrzeit: 19:00–21:00

Die Friedensbewegung liegt mich sich selbst im Streit. Diskutiert wird, ob auch Mitglieder der „Mahnwachen für den Frieden“ ihre Aufrufe unterzeichnen und an ihren Veranstaltungen teilnehmen dürfen.

Details Streit in der Friedensbewegung - wie breit darf sie sein?

Abendveranstaltung

Freitag, 20.03.2015

Hatte die DDR eine Chance? Mehr Markt - besserer Plan. Die Wirtschaftsreformen 1989/90

Uhrzeit: 19:00–21:00

In seiner Regierungserklärung vom 17. November 1989 kündigte Hans Modrow weitreichende

Wirtschaftsreformen für die DDR an. Vorgesehen war, "die Eigenverantwortung der wirtschaftlichen Einheiten zu erhöhen, um die Effektivität ihrer Arbeit bedeutend zu vergrößern, die zentrale Leitung und Planung auf das erforderliche vernünftige Maß zu reduzieren, sowie das Leistungsprinzip durchzusetzen."

[Details Hatte die DDR eine Chance? Mehr Markt - besserer Plan. Die Wirtschaftsreformen 1989/90](#)

Seite 19 von 25

- [Anfang](#)
- [Zurück](#)
- [16](#)
- [17](#)
- [18](#)
- 19
- [20](#)
- [21](#)
- [22](#)
- [Vorwärts](#)
- [Ende](#)